



ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE  
**BURGENLAND**

# JAHRESBERICHT 2020

### VEREIN UND VORSTAND



ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE  
BURGENLAND

Die Österreichische Krebshilfe Burgenland ist ein gemeinnütziger, mildtätiger Verein und ist Mitglied beim Dachverband der Österreichischen Krebshilfe. Das Tätigkeitsgebiet ist auf das Bundesland Burgenland beschränkt. Die Krebshilfe Burgenland befasst sich bei der Verfolgung ihrer statuarisch festgelegten Ziele mit der Information der burgenländischen Bevölkerung über Maßnahmen zur Vermeidung und Früherkennung von Krebserkrankungen, mit der professionellen, umfassenden Beratung, Begleitung und Betreuung von Krebspatienten und ihren Angehörigen und Forschungsförderung.

Der ehrenamtlich tätige Vorstand wurde in der ordentlichen Generalversammlung vom 21.6.2021 für die Funktionsperiode von drei Jahren gewählt und setzt sich derzeit wie folgt zusammen:

**Präsidentin:** Dr.<sup>in</sup> Michaela Klein  
**Präsident-Stv.:** Prim. Dr. Marco Hassler  
**Kassierin:** Michaela Eberhardt  
**Schriftführer:** Prim. Dr. Wilfried Horvath

#### Weitere Mitglieder in alphabetischer Reihenfolge:

Dr.<sup>in</sup> Ingela Aibel  
Dr.<sup>in</sup> Edmira Bekto  
Dr.<sup>in</sup> Doris Glocknitzer-Mad  
Dr. Milan Kornfeind  
Dr.<sup>in</sup> Irmgard Luisser  
Prim. Dr. Bruno Mähr  
Dr.<sup>in</sup> Rosemarie Moser  
Prim. Dr. Gottfried Pflieger  
Prim. Dr. Kurt Resetarits  
OA Dr. Wolfgang Stangl

#### Rechnungsprüfer:

Mag. Gerhard Draskovits  
OAR Ewald Michael Schläffer, Dipl. KH-Betriebswirt

#### Geschäftsführung:

Mag.<sup>a</sup> Andrea Konrath

#### Herausgeber und Medieninhaber:

Österreichische Krebshilfe Burgenland, Hartiggasse 4, 7202 Bad Sauerbrunn, 0650/244 08 21; Fax: 02625/300 8536; office@krebshilfe-bgld.at; www.krebshilfe-bgld.at; ZVR: 316348470, Redaktion: Mag.<sup>a</sup> Andrea Konrath

Fotonachweis: Österreichische Krebshilfe Burgenland, depositphotos  
Entwurf, Layout: Österreichische Krebshilfe Burgenland, Druck: Rötzer Druck GesmbH, 7000 Eisenstadt  
Für Inhalt, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und die Spendenverwendung verantwortlich: Mag.<sup>a</sup> Andrea Konrath

Wir übersenden Ihnen diesen Jahresbericht, weil Sie als Spender Interesse an unserer Arbeit gezeigt haben. Sollten Sie keine weiteren Zusendungen wünschen, kontaktieren Sie uns bitte unter den oben angegebenen Daten.

#### Geschlechtergerechter Sprachgebrauch:

Nur aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im vorliegenden Jahresbericht die männliche Substantivform gebraucht. Die Ausführungen gelten natürlich auch entsprechend für Patientinnen, Ärztinnen, usw.



### LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Das Jahr 2020/21 war ein schwieriges Jahr. Ein Jahr in dem die Coronapandemie unser Land fest im Griff hatte. Ein Jahr in dem viele Ängste entstanden sind, aber auch neue Möglichkeiten eröffnet wurden.

Die Krebshilfe Burgenland, als ein Verein, der sich fast ausschließlich durch Spenden finanziert, hatte deutliche finanzielle Einbußen zu verzeichnen. Unsere Veranstaltungen, allen voran die Pink Ribbon Veranstaltungen, aber auch Konzerte, Wanderungen, Schulsammlungen etc. konnten nicht stattfinden. Somit waren die Einnahmen im letzten Jahr deutlich rückläufig.

Trotz alledem konnte die Krebshilfe Burgenland ihre Angebote aufrecht erhalten. Psychologische Gespräche fanden anfangs telefonisch und via Skype statt. Nach und nach konnte jedoch das so wichtige persönliche Gespräch wieder stattfinden. Finanzielle Sofortanträge wurden positiv behandelt. Mittlerweile konnten die Bewegungsgruppen wieder aktiviert werden, Kochkurse, Schminkworkshops und Gesprächsrunden sind in Planung.

Auch in Bezug auf Forschungsarbeit war die Organisation tatkräftig. Die Datenauswertungen des Colonprojektes schreiten voran und stehen kurz vor der Publikation.

Die HPV Impfkation konnte erfolgreich beendet werden, hat durch die Pandemie eine kurze Pause erfahren und wird ab Juni 2021 für 18 Monate weitergeführt.

Um Spenden zu lukrieren, wurden neue Ideen entwickelt. Eine dieser Spendenmöglichkeiten war der Auf-

ruf zur Benefiz-Bewegungsaktion „Mocht's Kilometria uns!“.

In Zeiten der Pandemie wurden viele Vorsorgeuntersuchungen, aus Angst sich anzustecken, nicht wahrgenommen. Die Krebshilfe hat Mut gemacht, weiterhin zu Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen zu gehen!

Im Vorstand der burgenländischen Krebshilfe hat es viele Verabschiedungen gegeben. Mitglieder, die viele Jahre der Krebshilfe zur Seite standen und ehrenamtlich einen großen Beitrag geleistet haben, zogen sich teilweise in den verdienten „Ruhestand“ zurück. Wir möchten uns nochmals herzlich von ihnen verabschieden und wünschen ihnen alles Gute.

Besonders hervorheben möchte ich hierbei Prim. Dr. Wilfried Horvath, der 13 Jahre lang Präsident der Krebshilfe Burgenland war und diese maßgeblich mitgestaltet hat! Glücklicherweise zieht sich Prim. Horvath nicht gänzlich zurück und bleibt dem Vorstand erhalten. Wir DANKEN DIR Wilfried!

Für die Zukunft wünschen wir uns alle, dass wir wieder miteinander in Kontakt treten dürfen und unsere Projekte gemeinschaftlich verwirklichen können.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit und spenden Sie, damit wir weiterhin Hilfestellung für an Krebs erkrankte Menschen, unsere Hauptaufgabe, leisten können.

Bleiben Sie gesund, Ihre Präsidentin

  
Dr.<sup>in</sup> Michaela Klein

DIESE UND WEITERE INFORMATIONSBROSCHÜREN  
KOSTENLOS ANFORDERN!  
TEL. 0650/244 08 21  
WWW.KREBSHILFE-BGLD.AT  
OFFICE@KREBSHILFE-BGLD.AT



## LIEBE SPENDER UND UNTERSTÜTZER!

Mit dem vorliegenden Jahresbericht blicken wir gemeinsam auf ein Jahr zurück, das in vielerlei Hinsicht besonders war. Wir alle standen vor großen Herausforderungen. Sorgen und Ängste machten vor keinem Halt.



Dank Ihrer Spenden ist es uns trotz aller Hürden gelungen, unser Angebot für Krebspatienten und deren Angehörige aufrecht zu erhalten.

Und so freue ich mich sehr, Ihnen den aktuellen Jahresbericht 2020 präsentieren zu können und bedanke mich gleichzeitig ganz herzlich bei allen Unterstützern.

Die Anzahl der Beratungen ist im Jahr 2020 auf 1.385 gestiegen (+ 30 %). Ein großes Dankeschön gebührt an dieser Stelle dem Team der Krebshilfe Burgenland. Wir haben gemeinsam Mittel und Wege gefunden, Patienten und deren Angehörige auch in Pandemiezeiten optimal zu betreuen.

Nach 13 Jahren geht die Ära von Präsident Prim. Dr. Wilfried Horvath zu Ende. Ich bedanke mich auch auf diesem Wege für die sehr gute Zusammenarbeit und begrüße es, dass er sein umfassendes Wissen weiterhin im Vorstand einbringt. Der neuen Präsidentin Dr.<sup>in</sup> Michaela Klein sowie den neu gewählten Vorstandsmitgliedern wünsche ich einen guten Start und viel Freude im Amt.

Abschließend eine Bitte an Sie: Denken Sie an Ihre Krebsvorsorge und unterstützen Sie uns auch weiterhin. Aus Liebe zum Leben.

Herzlichst Ihre  
*Andrea Konrath*  
Mag.<sup>a</sup> Andrea Konrath  
Geschäftsführerin



Die Österreichische Krebshilfe Burgenland finanziert ihre Angebote vorwiegend durch private Spenden und Charity-Aktionen, Spendeneinnahmen durch die Straßensammlung sowie Sponsoring und Mitgliedsbeiträge.

## Finanzbericht 2020 Mittelherkunft

Spenden	
Ungewidmete Spenden	120.164,08
Gewidmete Spenden (Pink Ribbon)	38.877,80
Mitgliedsbeiträge	
Subventionen öffentliche Hand	14.000,00
Sonstige Einnahmen	98.447,17
Förderung DV	11.440,00
Finanzerlöse	579,74
Auflösung Rückstellungen	5.611,19
Auflösung Rücklagen	58.376,08
<hr/>	
	349.967,06

## Mittelverwendung

Leistungen für statuarisch festgelegte Zwecke	
Spendenwerbung	224.607,10
Verwaltungsaufwand	27.851,06
Dot. Rücklage für Vereinszwecke	11.726,44
	85.782,46
<hr/>	
	349.967,06

Spendenkonto:  
Erste Bank, IBAN: AT40 2011 1410 0502 6239

## TEAM PSYCHOLOGISCHE BERATUNG



Mag.ª Andrea Konrath  
 Psychoonkologin  
 Klinische und Gesundheitspsychologin



Mag.ª Geraldine Juranek-Rabl, MSc  
 Psychoonkologin, Psychokardiologin,  
 Psychotherapeutin, Coach/Supervisor



Mag.ª Marlis Riebel  
 Psychoonkologin  
 Klinische und Gesundheitspsychologin



Mag.ª Annemarie Sumereder  
 Klinische und Gesundheitspsychologin  
 Psychotherapeutin in  
 Ausbildung unter Supervision



Mag.ª Claudia Kiesel  
 Klinische und Gesundheitspsychologin



Mag.ª Manuela Hos  
 Klinische Psychologin



Mag.ª Natalia Zingl  
 Psychoonkologin  
 Klinische und Gesundheitspsychologin  
 Psychotherapeutin



Mag.ª Anja Skarits-Haas  
 Psychoonkologin  
 Klinische und Gesundheitspsychologin



Mag.ª Corinna Abseher  
 Psychoonkologin, Sexualtherapeutin  
 Klinische und Gesundheitspsychologin



Mag.ª Elisabeth Daim  
 Klinische Psychologin



Mag. Lukas Seifried  
 Psychotherapeut in  
 Ausbildung unter Supervision



Andrea Blume  
 Psychotherapeutin in  
 Ausbildung unter Supervision

Andrea Lercher, MSc, BEd  
 Psychotherapeutin  
 Diplom-Pädagogin

Mag.ª Maria-Christina Droschl  
 Klinische Psychologin

Mag.ª Daniela Szekely  
 Klinische und  
 Gesundheitspsychologin



Mag.ª Eva Brandstetter  
 Klinische und Gesundheitspsychologin  
 Psychotherapeutin



Mag.ª Daniela Plohovits-Kittlmann  
 Klinische und Gesundheitspsychologin  
 Psychotherapeutin



Mag.ª Carmen Fürndrath  
 Klinische und Gesundheitspsychologin  
 Psychotherapeutin in  
 Ausbildung unter Supervision

### UNSER VERTRAULICHES & KOSTENFREIES ANGEBOT:

- Psychologische, psychoonkologische und psychotherapeutische Beratung und Begleitung von Patienten und Angehörigen in allen Phasen der Erkrankung
- Mobile Beratung durch Hausbesuche
- Mama/Papa hat Krebs - Betreuung von Kindern krebserkrankter Eltern
- Informationen zu medizinischen Fragen und diätologische Beratung
- Hilfestellung bei arbeits- und sozialrechtlichen Angelegenheiten, Reha Beratung
- Finanzielle Soforthilfe
- Hilfe bei der Bewältigung der Trauer nach einem Todesfall
- Information über Vorsorge und Früherkennung
- Vorsorgeprojekte an Schulen

## SOZIAL- UND ARBEITSRECHTLICHE BERATUNG



**Karin Fross**  
Dipl. Gesundheits- und  
Krankenpflegerin  
Reha- und Sozialberaterin



**Erika Muhm**  
Dipl. Gesundheits- und  
Krankenpflegerin  
Reha- und Sozialberaterin

*Unsere Reha- und Sozialberaterinnen informieren Sie zu:*

- Sozialrechtlichen Ansprüchen (Pflegegeld, Pension, RehaGeld, ...),
- Familienhospizkarenz, Kur- und Reha-Anträgen,
- arbeitsrechtlichen Themen (Teilzeit, Krankenstand, Kündigung, ...)

*Weitere Aufgabengebiete der Sozialberatung können sein:*

- Beratung in finanziellen Belangen
- Organisation von Essenszustelldiensten, Notruftelefon, Putzdiensten und Transporten
- Vermittlung von Besuchsdiensten
- Beratung zu finanzieller Soforthilfe der Österr. Krebshilfe
- Vernetzung mit anderen Institutionen (Mobile Palliativteams, Hauskrankenpflege, etc.)

## ERNÄHRUNGSBERATUNG



**Marion Essletzbichler, BSc**  
Diätologin



**Gabriele Almer, BSc**  
Diätologin

*Ernährungsberatung*

Sie leiden an Appetitlosigkeit, Durchfall, Verstopfung, Mundtrockenheit, Entzündungen im Mund-/Rachenraum .... - unsere speziell geschulten Diätologinnen können Ihnen konkrete, auf Ihre persönliche Situation abgestimmte, Ernährungsempfehlungen geben.

*Unsere Diätologinnen beraten und unterstützen Sie gerne bei:*

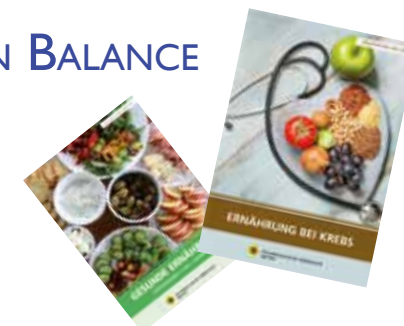
- Appetitsteigernden Maßnahmen
- Gewichtsproblemen
- Reduzierung von Beschwerden während der laufenden Therapie
- Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit

## ERNÄHRUNG - BLEIBEN SIE IN BALANCE

Das Jahr 2020 war in vielerlei Hinsicht anders. Auch bei der Ernährung gab es in österreichischen Haushalten ein Umdenken. Besonders im ersten Lockdown fand man Zeit, alle Küchenexperimente zu machen, die man immer schon ausprobieren wollte. Es wurde mehr selbst gekocht, Brot gebacken, häufiger zu Hause gegessen als sonst, weniger prozessierte Lebensmittel, mehr Naturbelassenes - trotzdem beweist das eine oder andere Lockdown-Kilo mehr, dass die Ernährung und das Wohlfühlgewicht ein komplexes Zusammenspiel von Bewegung, Psyche und eben nicht nur allein der Nahrungszufuhr ist.

War es vielleicht so, dass aus Langeweile täglich der gute, selbstgemachte Kuchen gegessen wurde, oder, weil das Brot so herrlich war, noch eine Scheibe mehr gegessen wurde? Hat uns das Home-Office jeden Tag 2-3.000 Schritte geraubt, die wir dann nicht mehr nachholen konnten? Das sind alles keine Vorwürfe, dahinter liegt auch keine Willensschwäche, die ich damit unterstellen möchte. Es ist eine Folge der Umstände, die das Jahr mitgebracht hat. Dieser neue Alltag hat unseren Lebensstil geprägt und diesen damit auch anders gewicht(et).

Auch eine Krebserkrankung kann eine ungewollte Veränderung des Gewichts auslösen. Je nach Art des Tumors und der Behandlung entstehen Übelkeit, Appetitlosigkeit, Verdauungsprobleme oder unstillbarer Hunger – um nur einige Nebenwirkungen zu nennen. Ein „Zuwenig“ ist langfristig genauso ungünstig wie ein „Zuviel“. Zusätzlich kommt es bei einer Krebserkrankung zu Stoffwechselveränderungen die eine andere Nährstoffverwertung bewirkt und insbesondere den Eiweißstoffwechsel stark beeinflussen kann. Besonders Entzündungen können die Körperzusammensetzung in Richtung Muskelabbau ungünstig verändern, sodass der größte gemeinsame Nenner bei sehr vielen Krebspatienten die Sicherstellung einer ausreichenden Eiweißver-



sorgung ist. Nun verfolgen Krebspatienten oft sehr bewusst eine pflanzenbasierte Ernährung ohne Fleisch und Kuhmilchprodukte. Der pflanzliche Ersatz, die eiweißreichen Hülsenfrüchte, können dann aber oft nicht gegessen werden, weil sie schwer verträglich sind. Damit ist allein durch diese Einschränkung die Eiweißzufuhr in den meisten Fällen viel zu niedrig.

Werden ganze Nahrungsmittelgruppen weggelassen, ist eine gute ernährungstherapeutische Betreuung unumgänglich um langfristig Mängel vorzubeugen.

Eine ausgewogene, individuell angepasste Mischkost, die für Patienten gut verträglich ist, kann bei einer gezielten Ernährungstherapie sogar von den allgemeinen Empfehlungen abweichen. Daher hilft die Suche bei Dr. Google oft wenig weiter, weil die Komplexität von Mehrfacherkrankungen nicht einfach als Suchbegriff eingegeben werden kann.

Die Balance, die Mitte zu finden ist zu zweit einfacher und schneller als allein. Unser Organismus benötigt Nährstoffe und Energie um gut und richtig zu funktionieren und regenerieren, umso mehr wenn man sich von den Strapazen einer Krebstherapie wieder erholen muss. Professionelle Hilfe anzunehmen in Form einer langfristigen Ernährungstherapie ist ein wichtiger Schritt zur besten Lebensqualität.

*Marion Essletzbichler, BSc*  
Diätologin



# JAHRESBERICHT 2020

## HPV-IMPfung - EFFEKTIVE PRÄVENTION

Jede fünfte Krebserkrankung weltweit wird von Infektionen verursacht, die größtenteils vermeidbar oder behandelbar wären.

Humane Papillomaviren (HPV) sind weit verbreitete Viren, mit denen sich sowohl Männer als auch Frauen infizieren können. Die Übertragung erfolgt am häufigsten durch sexuelle Kontakte. Das heißt: „Überall dort, wo Sex stattfindet“ gelangen diese Viren hin und können so auch für Zungenkrebs, Mandelkrebs, Kehlkopfkrebs, Analkrebs, Krebs des Penis und der Scheide und des Scheideneinganges verantwortlich sein.

Vier von fünf Personen (Männer, Frauen und Kinder) stecken sich im Laufe ihres Lebens mit HPV an - meistens ohne es zu bemerken. Es gibt mehr als 200 HPV-Typen - einige davon sind an der Entstehung von Krebserkrankungen beteiligt.

### HPV-IMPfung

Die HPV-Impfung schützt vor 9 der häufigsten HPV-Typen. Im Österreichischen Impfplan ist die HPV-Impfung allen Personen über 9 Jahren empfohlen. Das kostenfreie österreichische Kinderimpfprogramm konzentriert sich auf Mädchen und Buben im Alter von 9 - 12 Jahren und bietet

darüberhinaus die Impfung bis zum 15. Geburtstag (während der Pandemie bis zum 16. Geburtstag) zum reduzierten Selbstkostenpreis an.

Die Impfung wird laut Impflin auch älteren Mädchen und Buben bzw. Frauen und Männern im sexuell aktiven Alter empfohlen, da sie das Risiko für weitere Infektionen und Erkrankungen durch HPV reduziert.

HPV-IMPFAKTION AB 16 JAHREN  
01.06.2021 - 31.12.2022

In Zusammenarbeit mit dem Land Burgenland, der Ärzte- und Apothekerkammer wurde eine HPV-IMPFAKTION gestartet.

Der Impfstoff ist zum vergünstigten Preis von € 154,- erhältlich. Die Krebshilfe Burgenland unterstützt diese Aktion mit einer zusätzlichen finanziellen Hilfe für Schüler, Lehrlinge und Studenten mit Hauptwohnsitz Burgenland mit einem einmaligen Zuschuss von € 162,-.

Weitere Informationen finden Sie auf:  
[www.krebshilfe-bgld.at](http://www.krebshilfe-bgld.at)



### VORSCHAU PINK RIBBON TERMINE 2021

- 31.07.2021 Wanderung Moschendorf, SPÖ Moschendorf
- 04.10.2021 Charity-Abend anlässlich 10 Jahre Kosmetik Lilly, Rudersdorf
- 16.10.2021 Tour Stopp Burgenland, eo Oberwart
- 24.10.2021 Pink Tiger Run, Güssing

# PINK RIBBON 2020



Die rosa Schleife „Pink Ribbon“ steht heute weltweit als unverkennbares Symbol für Brustkrebsvorsorge, Solidarität mit Patientinnen und Hilfe für an Brustkrebs erkrankten Frauen.

Jährlich wird bei etwa 5.500 Frauen in Österreich die Diagnose Brustkrebs gestellt, davon betrifft es um die 180 Frauen im Burgenland. So ist es der Krebshilfe Burgenland ein großes Anliegen, im Brustkrebsmonat Oktober vermehrt über die Früherkennung von Brustkrebs zu informieren und mit Patientinnen ins Gespräch zu kommen.



### PINK RIBBON TOUR

Höhepunkt und fixer Bestandteil der österreichweiten Pink Ribbon Tour ist der alljährliche Tour Stopp im Einkaufszentrum eo in Oberwart. Nach langem Hoffen und Bangen konnte dieser unter Einhaltung aller Covid-Maßnahmen auch im Oktober 2020 stattfinden. Neben Informationen zur Brustkrebsvorsorge, HPV-Impfung und Krebsvorsorge bei der Frau erfreute sich die Charity-Tombola mit hochwertigen Preisen großer Beliebtheit. Dank dem großartigen Einsatz von Pink Ribbon Botschafterin Elisabeth Schranz und Centermanagerin Mag.<sup>a</sup> Alexandra Wieseneder konnten € 12.620,- für die Brustkrebsvorsorge und den Soforthilfefonds für Brustkrebspatientinnen übergeben werden.



### CHARITY

Viele Veranstaltungen konnten aufgrund der Pandemie im vergangenen Jahr nicht stattfinden. Doch die engagierten Persönlichkeiten fanden Mittel und Wege, um die Pink Ribbon Aktion dennoch zu unterstützen. Dafür sagen wir ein herzliches Dankeschön:

- Frühlingsball, SPÖ Frauen Güssing
- Charity-Aktion, SPÖ Frauen Stegersbach<sup>4</sup>
- Goodie Bag, Lekwa Himmel & Frauenzimmer
- Pink Tiger Run, Güssing<sup>3</sup>
- Wanderung für Pink Ribbon, SPÖ Moschendorf<sup>2</sup>
- Cocktail-Aktion, Landhotel Stegersbach
- Selbsthilfegruppe „im HEUTE leben“<sup>1</sup>
- Geschenkaktion, Beauty in Balance

Vielen Dank  
an alle Organisatoren und Spender!



## FATIGUE BEI KREBSPATIENTEN

Als tumorbedingte Fatigue bezeichnet man eine starke, anhaltende Form der Erschöpfung, die sich bei Krebspatienten sehr häufig zeigt. Einerseits während der Behandlung, kurz danach und oft auch noch Monate nach Abschluss der Behandlung. Bei einem Teil der Patienten kann Fatigue einen chronischen Verlauf nehmen.

Jeder Mensch kennt das Gefühl der Müdigkeit oder Erschöpfung. Müdigkeit ist ein sinnvolles Signal Ihres Körpers, das Ihnen sagen will, dass Sie eine Pause und Regeneration benötigen. Normalerweise geht einer Müdigkeit eine körperliche oder geistige Anstrengung voraus. Viele Krebspatienten erleben sich allerdings den ganzen Tag über erschöpft, oder nach nur sehr geringer Anstrengung ungewohnt stark erschöpft. Außerdem ist Fatigue durch normale Erholungsmechanismen nicht reduzierbar. Patienten berichten, sie würden die ganze Nacht schlafen und seien am Morgen dennoch erschöpft.

Fatigue kann sich in unterschiedlicher Weise zeigen: verringerter körperlicher Leistungsfähigkeit, psychischer Niedergeschlagenheit, Konzentrationsstörungen und nicht erholsamem Schlaf.

Häufig erleben Patienten ein Unverständnis im Angehörigenkreis aber auch auf Seiten der Behandler. Das Problem verstärkt sich beim beruf-

lichen Wiedereinstieg und der damit verbundenen erhöhten Belastung im Alltag.

Es gibt zahlreiche Studien, die sich in den letzten Jahren mit dem Thema Fatigue und deren Behandlung auseinandergesetzt haben.

Medikamentös gibt es derzeit kein bestätigtes wirksames Präparat. Wissenschaftlich eindeutig belegt ist allerdings die Wirksamkeit von Sport und Bewegung. Regelmäßige Bewegung hilft Energien wieder aufzubauen. Neuere Studien belegen auch die Wirksamkeit von Yoga. Außerdem gibt es psychologische Behandlungsprogramme bei denen Energiemanagement im Alltag, gezielte Erholungspausen, Entspannungsübungen und Schlafhygiene zentrale Themen sind. Auch für derartige Programme gibt es eindeutige Wirksamkeitsstudien. Leider gibt es dazu noch wenige Angebote.

Wir arbeiten an einem Gruppenprogramm und freuen uns, es im Herbst in Bad Sauerbrunn im Sonnberghof anbieten zu können.



Mag. Eva Brandstetter  
Klinische und Gesundheitspsychologin  
Psychotherapeutin



Das traditionelle Projekt „Straßensammlung“ mit den beliebten Schulworkshops konnte 2020 aufgrund des Lockdowns nicht in gewohntem Umfang stattfinden.

Nur der Neuen Mittelschule Horitschon war es möglich, die Straßensammlung durchzuführen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die zum tollen Sammelergebnis von € 1.133,- beigetragen haben.

Als kleines Dankeschön verteilten die Schüler Le-sezeichen an die Spender. Gestaltet und kosten-frei zur Verfügung gestellt wurden diese von der Künstlerin Andrea Ochsenhofer.

Danke an unsere Sponsoren:



## FINANZIELLE SOFORTHILFE

Häufig geraten Patienten durch die Erkrankung in eine schwierige finanzielle Situation.

Der **Krebshilfe-Soforthilfe-Fonds** soll betroffenen Menschen in dieser Not rasch und unbürokratisch helfen.

**Ihre Spende ermöglicht diese Unterstützung!**

Im Jahr 2020 wurden insgesamt € 30.793,61 an finanzieller Soforthilfe an Patienten ausbezahlt.

Betroffene sollen durch existenzielle Sorgen nicht zusätzlich belastet werden.



BLUMEN  
WELKEN SCHNELL.

IHRE SPENDE  
SCHNKT NEUE KRAFT  
UND HOFFNUNG.

## BLUMEN- UND KRANZSPENDEN

Viele trauernde Angehörige unterstützen uns dadurch, dass die Trauergemeinde gebeten wird, von Kranz- und Blumenspenden Abstand zu nehmen und den Betrag der Burgenländischen Krebshilfe zu spenden. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Angehörigen sowie bei allen Spendern und Unterstützern für ihre Hilfe.

Beratungsgespräche GESAMT ..... 1.385

Patienten ..... 962  
Angehörige ..... 423

### Geschlecht:

Frauen ..... 76 %  
Männer ..... 24 %

### Altersgruppen:

bis 29 Jahre ..... 10 %  
30 - 49 Jahre ..... 28 %  
50 - 69 Jahre ..... 59 %  
über 70 Jahre ..... 3 %

### Die häufigsten Krebserkrankungen - Beratungsgespräche 2020

- Brustkrebs
- Lungenkrebs
- Gebärmutter
- Prostata

**KREBSPATIENTIN CLAUDIA HYE SPRICHT ÜBER CORONA, ZUVERSICHT UND IHREN STARKEN WILLEN, GESUND ZU WERDEN**

*„Mit meiner Geschichte möchte ich Betroffenen Mut machen und aufzeigen, dass alles auch gut ausgehen kann.“*



Claudia Hyes Leidensweg begann 2013 mit einer Gebärmutter-Operation. 2014 dann die Diagnose Brustkrebs. Im Jänner 2019 ein erneuter Schock - Leukämie. Seitdem kämpft die Patientin mit viel Hoffnung, starkem Willen und Zuversicht gegen diese Krankheit.

**Corona hat die Welt und unser Leben verändert. Wie haben Sie den Beginn dieser Epidemie wahrgenommen?**

Für mich hatte der Beginn der Epidemie keine große Bedeutung und brachte kaum Veränderung. Aufgrund der Leukämie und meines geschwächten Immunsystems war ich sowieso in Quarantäne und durfte keine Leute treffen.

**Gibt es für Sie Dinge, Situationen, die Sie jetzt mehr schätzen als zuvor?**

Ich schätze jeden Tag. Wenn ich aufwache denke ich: Ich bin da! Ich freue mich über jeden Sonnenstrahl, der die Seele erwärmt aber ich kann mich auch über Regen freuen. Ich freue mich über meine Kinder, Enkelkinder, meine Geschwister und Freunde. Die Familie ist in der Wertigkeit sehr gestiegen.

**Woraus schöpfen Sie Kraft und Zuversicht in dieser schwierigen Zeit?**

Kraft und Zuversicht geben mir zu 100 % meine Familie und meine besten Freunde. Freunde sind genauso wichtig.

**Was können Sie anderen PatientInnen mit auf den Weg in dieser Zeit mitgeben?**

Was mir immer sehr geholfen hat, ist mein großer Wille, wieder gesund zu werden und die Perspektiven, die die Familie gegeben hat. Man kann nicht immer positiv denken, wenn es einem

schlecht geht. Aber man kann sich Bilder und schöne Situationen ins Gedächtnis rufen und sich bewusst machen: Dort will ich wieder hin.

Und was wichtig ist: Man muss sich Hilfe holen. Von Therapeuten, Familie, Freunden. Das Gespräch mit meiner Psychologin war immer wichtig. Ohne sie hätte ich es nicht so weit geschafft. Sie hatte immer wichtige Inputs, gute Ratschläge, die so sehr geholfen haben.

Ein weiterer wichtiger Vorsatz für mich ist: Es muss nicht heute sein.

Wenn mein Vorhaben heute nicht funktioniert, dann ist es eben morgen oder übermorgen. Sich selbst den Druck zu nehmen ist enorm wichtig, sich Pausen einzugestehen, lernen auf andere zu hören wenn sie sagen: „Ruh dich aus!“, und Geduld zu üben. Man lernt es. Es dauert, aber man lernt, geduldig zu sein.

**Abschließende Worte, die Mut machen für andere KrebspatientInnen?**

„Du bist es wert!  
Ich bin es wert!“

Ich bin es wert, geheilt zu werden, ich bin es wert, gesund zu sein, ich bin es wert, mich jeden Tag zu freuen.

# Benefizkonzert der Krebshilfe Burgenland



**19. September 2021  
16:00 Uhr  
Kulturzentrum Güssing**

Kartenpreis € 25,-  
Bestellung: 03322/421 46, [www.kulturzentren.at](http://www.kulturzentren.at)  
Karten erhältlich in allen burgenländischen Kulturzentren und oeticket-Verkaufsstellen

Konstanze Breitebner  
Christof Spörk  
Da Blechhauf'n  
Josef Forstner  
Kurt Resetarits  
Florian Resetarits  
Musical Güssing  
Musical Kids

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN:







Versand erfolgt mit freundlicher Unterstützung durch:

Amt der Bgld. Landesregierung  
Abt. 6 – Gesundheitsreferat  
A- 7000 Eisenstadt

Rücksendungen an:



**ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE  
BURGENLAND**

Hartiggasse 4, A-7202 Bad Sauerbrunn

*Sollten Ihre Adressdaten nicht korrekt sein,  
bitten wir um Verständigung. Danke!  
[office@krebshilfe-bgld.at](mailto:office@krebshilfe-bgld.at)*



[www.dersonnberghof.at](http://www.dersonnberghof.at)

Tel.: +43 (0) 2625 300 - 8501  
Mail: [info@dersonnberghof.at](mailto:info@dersonnberghof.at)



Gut aufgehoben

**DER  
SONN  
BERG  
HOF**

7202 Bad Sauerbrunn  
Hartiggasse 4